

## Infobrief für Eltern – Tipps für die Beschulung zu Hause.

Liebe Eltern,

aufgrund der geschlossenen Schulen und der damit verbundenen eigenverantwortlichen Beschulung zu Hause kamen wir auf die Idee, ihnen mit einigen Tipps zu helfen. Wir sind uns bewusst, dass die Schule im eigenen Wohnumfeld neue Herausforderungen in den Alltag von Eltern und Kindern bringt. Viele neue Fragen müssen beantwortet werden. Helfen sie ihrem Kind dabei, diese Zeit sinnvoll zu gestalten.

Wir hoffen, mit unseren Tipps, einige dieser Fragen zu beantworten. Die Umsetzung wird nicht einfach aber ungemein lohnenswert sein.

- Nehmen sie den **Druck raus!** Niemand verlangt Perfektion in diesen Zeiten. Die Kinder sollen an den schulischen Themen dranbleiben bis der Schulbetrieb wieder normalisiert ist.
- Klären sie *eindeutig, ruhig und bestimmt*, welche **Erwartungen** sie an ihr Kind haben. Erklären sie ihm, was ihnen jetzt wichtig ist und, dass sie sich auf ihr Kind verlassen möchten.
- **Überblick** verschaffen! Schauen Sie gemeinsam mit ihrem Kind, welche Aufgaben über die Woche zu erledigen sind und planen sie diese gemeinsam.
- Ein täglicher Stundenplan hilft, den Rhythmus zu finden. Ein Wochenplan mit **konkreten** Aufgaben hilft ihnen und ihrem Kind. Bauen sie Pausen und Bastel- oder Bauprojekte ein. Das verbessert das Lernverhalten und die Aufnahmefähigkeit. Aber Vorsicht!! *Keine ablenkenden Medien oder Spiele*. Erst nach den Aufgaben.
- **Hilfreiche Medien** erlaubt. In Zeiten, wo der direkte Kontakt eingeschränkt ist, können Medien Ersatz leisten. Videogruppen mit Mitteln wie z.B. Skype oder WhatsApp Gruppenanrufe helfen den Kindern, einander zu sehen und sich *auch* zu schulischen Aufgaben auszutauschen.
- **Wählen sie die Zeit** gut aus, in der sie ihren Kindern helfen. Sich unter Termin- oder Zeitdruck den Aufgaben zu widmen, schafft Stress. Sie sind genervt, ihr Kind wird genervt. Der Lerneffekt sinkt gegen Null. Daher wählen sie die Zeit, in der sie bereit sind. D.h. nicht direkt nach oder vor der Arbeit.
- Unterstützen sie die **Maßnahmen ihres Kindes**, sich von Mitschülern über Gruppendiskussionen (z.B. WhatsApp) Zusammenhänge erklären zu lassen.
- Die Schule zu Hause beginnt zwischen 8:00 und 8:30 Uhr. Wir empfehlen, dass ihr Kind nicht zu spät ins Bett geht. Eine Orientierung an die normale Schulzeit ist sinnvoll.

- Die Fächer sollten über die Woche abwechslungsreich verteilt sein. 2 Fächer pro Tag sind machbar. Setzen sie **realistische Ziele**. Teilen sie den Aufgabenberg in kleine machbare Happen. Vermeiden sie, dass nur einzelne Tage gearbeitet wird oder gar nur am Wochenende etwas für die Schule gemacht wird. Das frustriert die Kinder und letztlich Sie.
- **Frische Luft und Bewegung**. Fernsehen und Computerspiele *können* helfen, mal den Kopf frei zu bekommen oder auch virtuelle Kreativität zu schulen. Bewegung an der frischen Luft fördert *nachweisbar*, dass Gelerntes verinnerlicht wird. Kurz: Kopfarbeit und körperliche Betätigung gehören zusammen. Vielleicht als Familienaktivität? Gemeinsames Laufen, Radtouren....
- **Belohnungen** mit Kindern vereinbaren und unbedingt erst NACH der Erledigung der Aufgaben. (Das Gehirn im Belohnungsmodus – Videospiele, Instagram, Youtube, etc. – kann nur sehr schwer in den Arbeitsmodus findet!!)
- **Kontrolle**: Wenn sich der Tag ein bisschen wie Ferien anfühlt, neigen viele dazu, die Aufgaben ganz nach hinten zu schieben. Daher ist es wichtig, an den Schulcharakter zu erinnern. Dazu: Kontrollieren sie die Erledigung der Aufgaben. Sie müssen nicht jede einzelne Aufgabe auf Richtigkeit kontrollieren, sondern nur, dass die Aufgaben gemacht werden. Stichproben reichen vielleicht aus. Sollten sie ganztägig arbeiten, so kann es sinnvoll sein, sich vom Kind die Erledigungen als **Foto** schicken zu lassen. „Schön gemacht. Jetzt hast du Freizeit. Viel Spaß bei deiner Belohnung.“
- **Loben** sie die gemachten Aufgaben.
- Eine schriftlich fixierte **Vereinbarung** macht die Planungen eindeutig und nachvollziehbar. Einiges ist verhandelbar, anderes nicht. Hier können der Wochenplan – Hausaufgaben und Haushaltspflichten – und die Belohnungen einfließen. Damit eine Vereinbarung auch als **fair** verstanden wird, hilft es, auch als Eltern mit gutem Beispiel voranzugehen (z.B. Zur „Schulzeit“ bleiben Fernseher und Computerspiele für alle tabu.)
- Bleiben sie **konsequent**, lassen sie aber auch kreative Ideen ihrer Kinder in die Vereinbarung des Tagesablaufs einfließen. Gerade bei den Belohnungen NACH den Aufgaben ist es wichtig, dass es welche sind, die vom Kind auch als solche empfunden werden.
- Falls sie dies noch nicht eingeführt haben, sind **Haushaltspflichten** sehr wichtig, um das Verantwortungsgefühl zu stärken. Nebenbei helfen sie dabei, die Lasten im Haushalt zu verteilen und einen sinnvollen Tagesablauf zu füllen (z.B. Spülmaschine aus-/einräumen, Müll raustragen, Tiere füttern, Lebensmitteleinkauf, Fegen, etc.) Auch hier sollte es Mitspracherecht geben. Nicht über das Ob, sondern über das Was.

- Sorgen sie für einen aufgeräumten und festen **Arbeitsplatz**. Ihr Kind sollte eine feste Anlaufstelle im heimischen Umfeld haben. Am Arbeitsplatz sollte nicht gegessen oder gespielt werden. Wie ein Klassenzimmer (Schreibtisch) zu Hause.
- Klasse, statt Masse! Achten sie bitte auch auf die **Form** der erledigten Aufgaben. Es ist eine sehr wichtige und hilfreiche Erkenntnis für ihr Kind, wenn es merkt, dass die Ergebnisse auch später nachvollziehbar sind. Eine Mathematikaufgabe beispielsweise hat weniger Flüchtigkeitsfehler, wenn sie sauber aufgeschrieben ist. D.h. Eine Zahl pro Kästchen und Zeichnungen nur mit Lineal und spitzem Bleistift.
- Wenn Schluss ist, ist **Schluss**. Ihr Kind sollte dem Wochenplan entnehmen können, wann Freizeit ist. D.h. keine unangekündigten bzw. unerwarteten Ansagen: „So, jetzt nochmal zu deinen Aufgaben.“ Das lässt den Wochenplan sinnlos erscheinen und führt zu Frust. Wenn sie eine Aufgabenkontrolle durchführen möchten, dann planen sie das im Wochenplan ein.

Diese Tipps sollen ihnen und ihrem Kind nicht nur in der Krise helfen. **Alle** Hausaufgaben und Lernvorbereitungen können nach diesen Prinzipien organisiert werden.

Wir verstehen diese Tipps als **Angebot** aus unserer Perspektive als  
LehrerInnen und Schulsozialarbeiter.

*Abgesehen von allen Lerntipps. Nutzen sie diese Zeit unbedingt auch für die Beziehungspflege.  
Die Bearbeitung gemeinsamer Aufgaben kann zusammenschweißen und ein „Wir“ fördern.  
Unbezahlbar!*

Nun folgen einige **Links**, welche die Beschulung zu Hause abwechslungsreich, spielerisch und einprägsam gestalten.

Haben Sie eigene Ideen und Lerntipps? Schreiben Sie Herrn Peter: [ssa.stolpen@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:ssa.stolpen@asb-neustadt-sachsen.de)

## Probleme in Mathe?

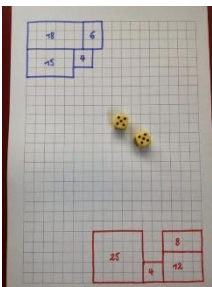
Hier finden sie einige Links, die ihrem Kind die Mathematik spielend näher bringen.

Unter <https://www.elearning-soft.de/> stehen kostenfreie Lern- und Erklärhilfen für Mathematik bereit. Ein Test lohnt sich.

Malen und Rechnen: Strengt den Kopf an und macht Spaß.

<https://www.mandala-bilder.de/rechen-mandalas.html>

Ein Spiel zu zweit: Ihr Kind braucht einen Spielpartner, zwei Würfel, ein kariertes Blatt Papier und zwei farbige Stifte. Die Würfelsummen werden Addiert oder Multipliziert. Das Ergebnis wird als Quadrat oder Rechteck eingezeichnet. Wer mehr Platz auf dem Blatt gewürfelt und errechnet hat, ist Sieger.



Suchen und Ausmalen: Stärke das Formen- und Raumverständnis

<http://kinder.muhasenedir.net/hidden-pictures-highlights/>

Abwechslungsreiche Aufgaben und Tipps finden sie auf:

<https://www.unterrichtsmaterial-schule.de/>

Denk- und Rechenaufgaben finden sie auch auf:

<https://www.raetseldino.de/>

Vokabeln in Fremdsprachen bleiben nicht im Kopf?

[https://www.youtube.com/watch?v=7szOPwm\\_WM4](https://www.youtube.com/watch?v=7szOPwm_WM4)

Lehrer Schmidt auf YouTube vermittelt Zusammenhänge anschaulich und kurzweilig

[https://www.youtube.com/results?search\\_query=lehrerschmidt](https://www.youtube.com/results?search_query=lehrerschmidt)